

Pressemitteilung vom 16.12.2022

Klimaneutralität bis 2035: Dresdner Stadtrat beschließt ambitioniertes Klimaschutzziel und übernimmt damit die Forderung des Bürgerbegehrens DresdenZero

Angetreten im Jahr 2021 für eine wirksame Klimapolitik der Landeshauptstadt, kann die Bürgerinitiative DresdenZero nun triumphieren. In der gesetzlich vorgegebenen Jahresfrist sammelten die Ehrenamtlichen trotz langanhaltenden Corona-Kontaktbeschränkungen knapp 31.000 Unterschriften von wahlberechtigten Dresdnerinnen und Dresdnern, um über ein Bürgerbegehren einen rechtskräftigen Stadtratsbeschluss für einen konkreten Klimaschutzplan mit dem expliziten Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu erringen.

Nach der Übergabe der Stimmzettel an Oberbürgermeister Hilbert am 23. Juni wurde die Zahl der gültigen Stimmen und der rechtlichen Zulässigkeit durch die Stadtverwaltung geprüft, die Zulässigkeit bestätigt und eine Empfehlung zur Annahme der Forderung gegeben, über die nun am 15. Dezember von den Mitgliedern des Stadtrats beschlossen wurde. Das derzeit in Überarbeitung befindliche Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt (IEK) wird nun mit dem Ziel 2035 versehen und die notwendigen Maßnahmen auf diesen Zeitpunkt ausgerichtet.

„Das ist ein Riesenerfolg für die deutsche Klimapolitik! Dresden hat sich den Wecker gestellt, um bis 2035 klimaneutral zu werden. Endlich bekommen wir dadurch konkrete Zahlen und einen Fahrplan für konkrete Schritte zur CO₂-Einsparung in die Hand.“ sagt Prof. Dr. Christoph Röllig, Mitgründer und Koordinator von DresdenZero. Prominent unterstützt wurde das Anliegen im Stadtrat mit Gastbeiträgen von Nils Aldag, CEO von Sunfire, und Prof. Dr. Roswitha Böhm, Prorektorin der TU Dresden, die sich stellvertretend für Wirtschaft und Wissenschaft hinter das Bürgerbegehren stellten.

Dresden ist damit die erste Landeshauptstadt der neuen Bundesländer, die sich ein ehrgeiziges und verbindliches Klimaschutzziel setzt. „Von Dresden geht eine Signalwirkung an andere Kommunen aus“ meint Moritz Piepel, ebenfalls Mitgründer und Koordinator. „Wir freuen uns, dass Dresden die Weichen für eine klimaneutrale Transformation stellt. Neben einem wichtigen Beitrag zur Bremsung der globalen Erwärmung wird der ökologische Umbau Dresden zu einer noch lebenswerteren Stadt machen.“

Neben zehntausenden gesammelten Stimmen von Dresdnerinnen und Dresdnern erhielt die Initiative Unterstützung aus vielen Bereichen der Stadt, darunter aus der Gläsernen Manufaktur von VW oder dem Wasserstoff-Unternehmen Sunfire. Auch die TU Dresden und die Hochschule für Technische Wissenschaften (HTW) unterstützten die Forderung des Dresdner Bürgerbegehrens. Mit prominenten Unterstützern wie Kabarettist Olaf Schubert und Entertainer Eckart von Hirschhausen, Kulturschaffenden des Staatsschauspiels Dresden und des Zentralkinos, Verbänden wie Caritas und Ökumenischem Informationszentrum und nicht zuletzt zahllosen Umweltinitiativen, darunter der BUND, Verbrauchergemeinschaften und die For-Future-Bewegungen hatte sich ein breites zivilgesellschaftliches und parteiübergreifendes Bündnis etabliert.

„Für die breite Unterstützung aus der Zivilgesellschaft und den zahllosen Spenden möchten wir uns bedanken – sie gab unserer Initiative starken Rückenwind“ so Piepel. „Entscheidend

für den Erfolg von DresdenZero ist jedoch der große Wunsch breiter Bevölkerungsschichten, ihre Stadt in absehbarer Zeit klimaneutral zu machen und ökologisch zu transformieren.“
fügt Piepel hinzu.

DresdenZero ist eine von über 70 ähnlichen Initiativen bundesweit, die unter dem Dach der Organisation GermanZero für ein klimaneutrales Deutschland bis 2035 kämpft. Das DresdenZero-Team möchte mit seinem Engagement anderen Initiativen Mut machen: „Der Erfolg unseres Bürgerbegehrens zeigt, dass politische Meinungsäußerung auch jenseits der Wahlen gelingen und zu entscheidende politische Weichen stellen kann.“

Pressekontakt

Moritz Piepel (+49 1578 9287917) und Prof. Dr. Christoph Röllig (+49 351 458 13775)

Koordination | DresdenZero

E-Mail: info@dresdenzero.de

Website: <https://dresdenzero.de/>

DresdenZero c/o TPS Rechtsanwälte, Tieckstraße 17, 01099 Dresden